

Sitzung	Gemeinderat - öffentlich - 28.06.2016		
Beratungspunkt	Verkehrsuntersuchung 2015 - Vorstellung		
Anlagen	1		
Kontierung			
vorangegangene Beratungen	Vorlage Nr. 4-014/15 4-025/16	Sitzung GR-Ö GR-Ö	Datum 24.03.2015 15.03.2016

Erläuterungen:

Der Gemeinderat hat am 24.03.2015 das Büro KARAJAN Ingenieure GmbH, Stuttgart, mit der Erstellung einer Verkehrsuntersuchung beauftragt. Herr Prof. Dr. Rolf Karajan und sein Sohn, Herr Dr. Jürgen Karajan, haben in der Sitzung ein Untersuchungskonzept vorgestellt, das vom Gemeinderat im Wesentlichen bestätigt wurde. Von allen Fraktionen wurden am 24.03.2015 Hinweise und Anregungen, die in die Verkehrsuntersuchung einfließen sollen, gegeben.

Wegen der verschiedenen Großbaustellen im Stadtgebiet und auf den Zufahrtsstraßen konnte die Verkehrserhebung erst am 22.09.2015 durchgeführt werden.

Am 15.03.2016 hat der sich der Gemeinderat erneut mit der Verkehrsuntersuchung befasst. Dr. Jürgen Karajan die Inhalte, die den Bürgern im Rahmen einer Bürgerversammlung vorgestellt werden sollten, vorab dem Gemeinderat präsentiert. Die Bürgerinformation fand dann am 18.04.2016 statt. Die Fragen und Anregungen aus der Gemeinderatsdiskussion vom 15.03.2016 und aus der Bürgerversammlung am 18.04.2016 konnten in der Verkehrsuntersuchung aufgegriffen und weiter bearbeitet werden.

In der heutigen Gemeinderatssitzung wird Dr. Jürgen Karajan die Verkehrsuntersuchung 2015 vorstellen. Eine Kurzfassung ist dieser Vorlage als **Anlage** beigelegt.

Folgende Maßnahmen werden in der Verkehrsuntersuchung 2015 vorgeschlagen:

Nr.	Vom Gutachter untersuchte Maßnahmen	Gutachten Seite	Maßnahme im Planfall
	Auto- / LKW-Verkehr		
1	Hindenburgring Anpassung der Signalisierung z.B. Steigerung der Umlaufzeiten von 80 Sekunden auf 90 Sekunden	Seite 6	0
2	Hindenburgring Änderung der Fahrstreifenzahl und der Fahrstreifenaufteilung vor allem am Knotenpunkt Hindenburgring / Villinger Straße (K 21)	Seite 6	0
3	Hindenburgring Umbau des Streckenzugs Hindenburgring	Seite 6	0
4	Hindenburgring Änderung der Vorfahrtsregelung am Knotenpunkt Hindenburgring / Hermann-Fischer-Alle (K 22)	Seite 6	0
5	Augustastrasse Einbahnstrasse in der Augustastrasse im Abschnitt zwischen Hindenburgring und St.-Lorenz-Straße	Seite 5	4
6	Residenzbereich Ausweisung einer Einbahnstrasse in der Fürstenbergstrasse, z.B. in Richtung Osten	Seite 7	3
7	Karlstrasse Ausweitung der Tempo-20-Zone	Seite 7	1,2,3
	Radverkehr		
8	Verbesserung Beschilderung	Seite 7	
9	Knotenpunkt Friedhofstrasse / Hindenburgring auf der Nord-Süd-Achse, vorgezogene Haltelinie markieren	Seite 8	
	Ruhender Verkehr		
10	Kostenpflichtiges Parken im Bereich der Innenstadt	Seite 10	
11	Reduktion der Parkdauer von 1,5 Std. auf z.B. 30 Minuten	Seite 10	1,2,3
12	Aufheben des Parkens in Teilen der Karlstrasse, Max-Egon-Straße und Zeppelinstraße zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität	Seite 10	1,2,3
13	Parkhaus mit zwei Ebenen im Bereich des Rathauses mit jeweils getrennten Anschlüssen an die Mühlenstraße und an die Villinger Straße	Seite 10	1,2,3
14	Umkehr des Einbahnstraßensystems in der Max-Egon-Straße und Zeppelinstraße um eine Kreisfahrt des Parksuchverkehrs zu unterbinden	Seite 10	1
15	Umkehr der Einbahnregelung in der Rosenstraße und in der Kalliwodastraße um Ringfahrten zu unterbinden	Seite 12	1

	Fußgängerzone		
16	Die bisher verkehrsberuhigten Bereiche in der Karlstraße und im nördlichen Teil der Zeppelinstraße werden zur Reduktion der Verkehrsbelastung in der Innenstadt als Fußgängerzone ausgewiesen mit dem Zusatz „Bus frei“	Seite 13	2
17	Öffnung der Rosenstraße in beide Richtungen und Entfall der Parkplätze in der Rosenstraße	Seite 13	2
18	Umkehr der Einbahnregelung in der Max-Egon-Straße um Sackgassen zu vermeiden	Seite 13	2

Die Fraktionssprecher haben angeregt, das Thema Verkehrsuntersuchung 2015 zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal in der Sitzung des Gemeinderates zu beraten.

BM

Beschlussvorschlag:

1. Die vom Büro KARAJAN Ingenieure, Stuttgart, vorgestellte Verkehrsuntersuchung 2015 wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die vorgeschlagenen Maßnahmen weiter zu verfolgen und dem Gemeinderat zu gegebener Zeit zur Beschlussfassung vorzulegen.

Beratung: